

Vereinssitzungen des Jahres 1891.

Vereinssitzung am 10. Januar unter dem Vorsitz des Prof. Dr. *Ratzel*. Aufgenommen wurden 10 Mitglieder.

Herr Dr. *Oskar Baumann* sprach über den nördlichen Teil Deutsch-Ostafrikas. Herr Dr. *Baumann*, der ehemalige Gefährte Dr. *Hans Meyers*, ist erst im Dezember vorigen Jahres aus Deutsch-Ostafrika zurückgekehrt, nachdem er im Auftrage der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft die nördlich vom Pangani-Fluss gelegenen deutschen Schutzgebiete 8 Monate lang bereist und kartographisch aufgenommen hatte; auf zahlreichen Kreuz- und Querzügen erlangte er eine eingehende Kenntniss des Landes, welches er ungefähr folgendermassen schilderte:

Im allgemeinen ist die Küste zwischen Pangani und Wanga flach und sandig und auf weite Strecken mit Mangroven bedeckt, die das Gestade in einen unnahbaren Sumpf verwandeln; in einem Gewirr von Lagunen, Salzwasserarmen und Ästuarien dringt das Meer in das Festland ein, so dass eine scharfe Grenze zwischen Wasser und Land kaum zu erkennen ist. Nur an einigen Stellen, wo sich das binnenländische Plateau bis zur Küste erstreckt, fällt diese steil zum Meere hin ab und entbehrt dort nicht des landschaftlichen Reizes. Die Bewohner der Küste sind muhamedanische Neger mit halbarabischer Kleidung, die teils das Kisuaheli, teils das Kibondei sprechen und sich selbst zu den Suaheli rechnen, ohne aber thatsächlich zu diesem Stamme zu gehören, mit Ausnahme der Bewohner von Kwale, die echte Suaheli sind. Zwischen Tanga und Wanga wohnen die Wasegugu, die vor mehreren Generationen aus ihren nördlich vom Kenia gelegenen Wohnsitzen hervorbrachen, die Suaheli von der Küste vertrieben und sich dort festsetzten. Die drei grössten Orte der Küste sind Pangani, Tanga und Wanga, von denen Tanga einen guten Hafen besitzt und früher der bedeutendste Platz war. Seitdem aber zu Anfang der 70er Jahre englische Kreuzer den Hafen öfters anliefen und den schwunghaften Sklavenhandel verhinderten, wandten sich die Sklavenhändler nach den für grössere Schiffe unnahbaren, da-